

Unser Exponat – ein Bilderrätsel ?

Texte in der (thematischen) Philatelie

Warum Texte ?

- Weil es im Reglement verlangt wird

3.2.2. Ausarbeitung

Die [...] Ausarbeitung erfordert [...] einen thematischen Text, der die gezeigten Stücke untereinander verbindet und der, wo immer notwendig, thematische Details eines Stückes erläutert.

3.3. Genauere Einordnung des philatelistischen Materials

Falls die Verbindung zwischen dem gezeigten philatelistischen Material und dem Thema nicht augenfällig ist, muss sie durch einen kurzen Text klar aufgezeigt werden.

Warum Texte ?

- Weil es im Reglement verlangt wird

4.1.2. Die Ausarbeitung
wird nach folgenden Kriterien bewertet:

- nach der Beziehung zwischen den philatelistischen Stücken und dem thematischen Text
- nach der Tiefgründigkeit der Ausarbeitung, wie sie sich in der Darstellung von Beziehungen, Querverbindungen, Verzweigungen, Ursachen und Wirkungen zeigt

Warum Texte ?

- Weil es im Reglement verlangt wird

4.2.1 Thematische Kenntnisse
und die dazugehörige Forschung
werden bewertet nach:

- der Angemessenheit, Prägnanz und Korrektheit
des thematischen Textes

Für wen schreiben wir Texte ?

- Für den Juror
- Für den Betrachter
- Für uns selbst

Motivsammlung : z.B. Das Tier

- Herkunft und Stammesgeschichte
- Arten und Rassen
- Das Tier als Wildtier
- Das Tier als Haustier
- Das Tier als Nutztier / Sportgerät
- Das Tier in der Mythologie
- Das Tier in der Kunst
- Das Tier in der Werbung

Texte in der Motivsammlung

■ Der Juror

kann getrost darauf verzichten, die Texte zu lesen.

Die Anwesenheit von Text allein signalisiert „thematische Kenntnisse“.

Er kann sich auf das Material konzentrieren
und allenfalls stichprobenartig dessen Angemessenheit
unter der gewählten Überschrift prüfen.

■ Der Betrachter

fühlt sich durch den Text überfordert.

Zu viele Worte bringen zu wenig Substanz.

Die Sammlung ist enzyklopädisch aufgebaut,
und was der Betrachter über das Thema wissen will,
erfährt er bequemer über Wikipedia.

Die Thematische Sammlung

- Der Unterschied zwischen Juror und Betrachter verschwimmt
 - Nebeneinander stehen philatelistische Stücke, die vordergründig nichts miteinander zu tun haben. Erst die Phantasie des Sammlers stellt sie zueinander in Verbindung.
 - Soll der Juror / Betrachter die Gedankengänge des Sammlers nachvollziehen können, so muss dieser sie im Text erläutern.
 - Der Text verbindet die einzelnen Stücke im Exponat zu einem harmonischen Ganzen.

Für wen schreiben wir Texte ?

- Für uns selbst

- Weil wir unsere Gedanken und Ideen anderen mitteilen wollen
- Als intellektuelle Herausforderung und Denksportaufgabe

Philatelie hält geistig jung !

Warum also Texte ?

Weil es Spass macht !

Margareta Ekarv

- Als Erwachsenenbildnerin bald mit dem "Neuen Analphabetismus" konfrontiert :

Viele Menschen sind nicht in der Lage, längere Texte sinnstiftend zu lesen.

- Entwickelt für das Schwedische Postmuseum eine Methode für leichter lesbare Texte.

Die "Ekarv-Methode"

- Einfache Satzstrukturen – Nebensätze oder gar Schachtelsätze sind zu vermeiden
- Normale Wortfolge, normaler Konversationsrhythmus: Der Satz muss leicht gesprochen werden können
- Soweit möglich: aktive Form der Zeitwörter
- Fachbegriffe sind zu vermeiden

Die "Ekarv-Methode"

- Flattersatz – Blocksatz erschwert es, die nächste Zeile zu finden
- Eine Zeile soll nicht mehr als einen Gedanken – ein "Bild" – beinhalten
- Die Zeilenumbrüche folgen den natürlichen Pausen im Satzrhythmus
- Daraus ergibt sich zwingend: Keine Silbentrennung

Die "Ekarv-Methode"

- Maximal 45 Zeichen pro Zeile (inklusive Leerzeichen – wird von anderen als zu kurz angesehen)
- Nicht mehr als drei Zeilen pro Satz
- Maximal 8 Zeilen pro Absatz
- Maximal 2 Absätze pro Objektbeschreibung, 3 Absätze pro Texttafel (im Museum)

Kritikpunkte

- ⊙ Ekarv-Texte weichen vom gewohnten Bild ab.
- ⊙ Ekarv-Texte sind nicht in der Lage, die Spannung über eine längere Geschichte aufrecht zu erhalten.
- ⊙ Ekarv-Texte werden von manchen als "zerhackt", fast stakkatoartig wahrgenommen.

Kritik als Chance

- ⊙ Ekav-Texte kleiden sich in das Erscheinungsbild von Poesie, ohne aber Poesie zu sein.
- ⊙ Aus der Poesie entlehnte Stilmittel bringen Sprache und Erscheinungsbild in Einklang.

Das poetische Element

- Der Satzrhythmus macht den Text „melodiös“ und damit leichter lesbar.
- Es gilt: Den Text immer wieder laut lesen.
Wo er "unrund" wirkt, wo er "humpelt und hinkt", muß er verbessert werden.

Klare Aussagen

- Die Aussage muß geradlinig auf den Punkt gebracht werden.
- Abschweifungen lenken den Leser ab.
Die Aussage muß von Beiwerk befreit werden, bis sie für sich allein am Papier steht.
- Dennoch soll sie für Leser ohne Vorwissen verständlich bleiben.

Oder auch einmal entgegen Ekarv ...

Man richtet sich's

Die sieben Todsünden

Geiz ist geil und Wollust tummelt sich als Wa(h)re Liebe im Internet und im Nachtprogramm der Privatsender. Was vor wenigen Jahren noch ein schlechtes Gewissen verursachte, scheint zum Gebot der Stunde geworden zu sein: Stolz – Geiz – Neid – Zorn – Wollust – Völlerei – Trägheit. Die in den sieben Todsünden angesprochenen Einstellungen sind in einer Weise gesellschaftsprägend geworden, die nachdenklich macht. Als moderne Tugenden entwickeln sie eine Verführungskraft, die auch heute noch "ums Leben bringen" kann.

Das hierarchische Prinzip

- **Der Rahmen-Titel**
gibt das übergeordnete Thema des Rahmens = eines Großkapitels im Gesamt-Exponat vor (kann in Teilkapitel gegliedert sein)
- **Der Blatt-Titel**
Jedes Blatt behandelt einen in sich abgeschlossenen Aspekt innerhalb des Rahmen-Themas
- **Der Haupttext**
umreißt in kurzen Worten die Kernaussage des Blattes
- **Der Objekttext**
erläutert als vertiefender Text die einzelnen Stücke und setzt sie zueinander in Beziehung

Beispiel für das hierarchische Prinzip

Zorn, Beherrscher des Menschen

Heftiger Ärger, Jähzorn oder Zornesausbruch führen den Menschen zu unkontrollierten Handlungen. Diese aggressiven Tendenzen mit zum Teil vegetativen Begleiterscheinungen führen von heftigen Worten bis zum Krieg.



Es kann mit einem kleinen Streit beginnen...



... aus dem bei einer Ortsaufteilung aufgrund einer Abstimmung die Bewohner ihren Ortsteil mit „Ira“ (= Zorn) benannten, da die siegreiche Gruppe den ihren Ortsteil „Victory“ nannten.
Handschriftliche Entwertung mit Ortsangabe „Ira“. Wahrscheinlich einer der frühesten Belege aus diesen 145-Seelen-Dorf



Der Ruf nach Vergeltung ("Back the attack") wird laut, es kommt schon einmal vor, dass ein Ort dann *Bangall* (= verfluchter Ort) getauft wird.

Das induktive Prinzip

- Deduktion

unter diesem Begriff lässt sich auch das hierarchische Prinzip sehen:
Wir kommen vom Allgemeinen, Gesamten zum Detail

- Die Umkehr

Die meisten Betrachter eines Exponats lassen sich zuerst einmal von einem Beleg anziehen.

Erst dann lesen sie den Text dazu und kommen dadurch möglicherweise auf das Thema des Blattes.

- Vom Speziellen zum Allgemeinen

Vom Objekttext wird auf den Haupttext
und von dort weiter auf den Blatt-Titel weitergeleitet.

Einstieg mit dem Nebentext

Es beginnt mit einer kleinen Sünde ...

Bereits bei Ovid heißt es: „Wehret den Anfängen“, denn Entschuldigungen für die kleinen Sünden des Alltags lassen sich schnell finden. Was mit „coolen“ Sprüchen beginnt kann schlimm enden.



Der Kaffee muss schwarz wie die Nacht, heiß wie die Hölle und süß wie die Sünde sein!



oder: Ist der Ruf erst ruiniert,
treibt man's gänzlich ungeniert!
Durch eine Lautverschiebung
im 15. Jhdt. erhielt die Gemein-
de Gaunersdorf den wenig
schmeichelhaften Namen
"Gaunersdorf". Brief aus 1839.



Durch den Fußballplatz verliert
die Sonntagsruhe ihre Unschuld.

Reduktion auf das Notwendige

Wollust, Orgie des körperlichen Verlangens

Die Furcht vor starken Triebkräften und Verlockungen, Fantasien und sittenlosem, unmoralischem Lebenswandel bewegte die Kirche zur Verdammnis der Wollust.



Die kräftige, ungeschlachte Gestalt des Satyrs symbolisierte die Wollust schlechthin, während die Moderne mehr auf nackte Frauengestalten setzt.

Lokalausgabe eines privaten Anbieters während des Poststreiks 1971 in Großbritannien. Die Briefmarke war nur im Inland gültig, daher wurde der Brief in Schweden mit Nachporto versehen.



Radikale Verkürzung

Tugenden als Grundwerte

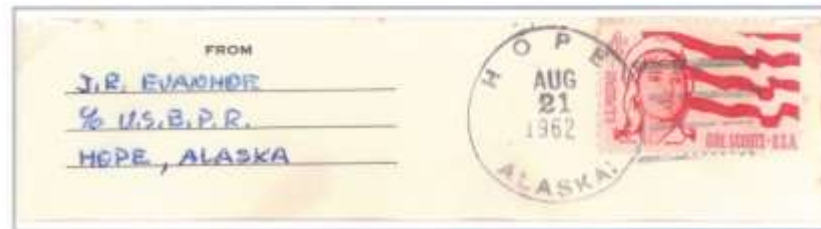
Unter Tugend versteht man eine Fähigkeit und innere Haltung, das Gute mit innerer Neigung (das heißt: leicht und mit Freude) zu tun. Im allgemeineren Kontext bezeichnet man mit Tugend den Besitz einer positiven Eigenschaft.



Thomas von Aquin kommentiert
die drei christlichen Tugenden:



(Farbarben Monaco) ... Glaube ...



Hoffnung, ...



... und Liebe (lat. caritas).

Notwendige lange Erklärungen

In der Sprache der Aborigines ist Trangie ein Quicke ...



*Reko-Zettel der Ortschaft Trangie
in Neusüdwaales mit ca. 300 Haushalten.
Einsatz vor 1919 und sehr selten.*



Einsatz in den 1920-er Jahren.



Reko-Zettel in blau waren ab 1936 Standard.

... dieser dient der möglichst schnellen Trieb-
befriedigung und ist durch ein stark verkürztes
oder fehlendes Vorspiel gekennzeichnet.

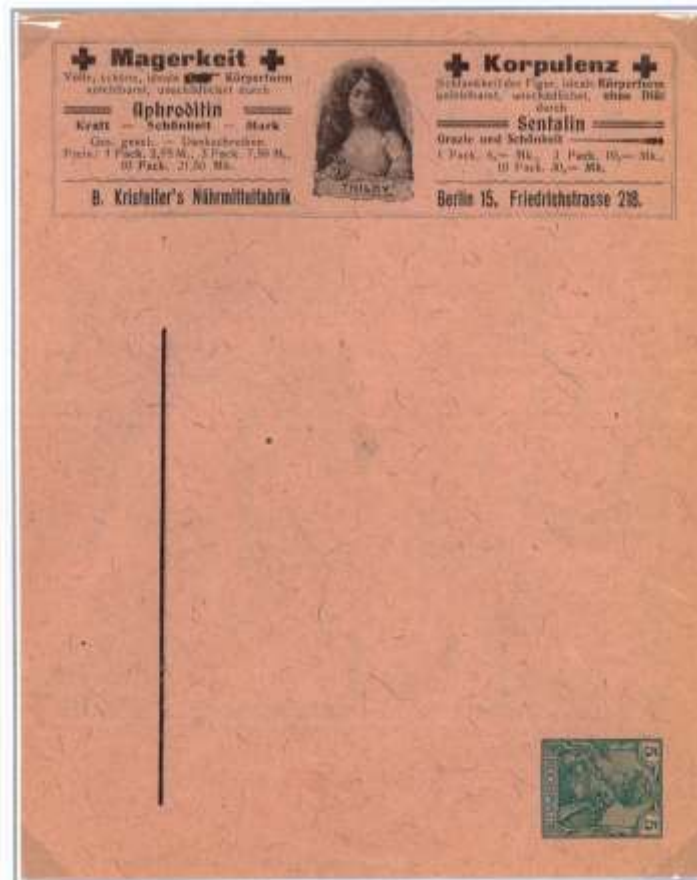
Platzprobleme



HABSUCHT: Anna I passt auf, dass Anna II in Baltimore nicht unnötig Geld ausgibt. Fürs Häuschen soll alles auf den Haufen gelegt werden. Ihre Raffgier nimmt Formen an, aber nach 7 Jahren und sieben Großstädten ist das Häuschen in Louisiana zusammen.

Brief aus 1790 von Baltimore nach Philadelphia mit handschriftlichem Taxvermerk „2“ (dwt = Pennyweight), das entspricht 48 g Silber (doppeltes Gewicht des Briefes: Habsucht der Post). 1792 wurden dann Dollar und Cents eingeführt.

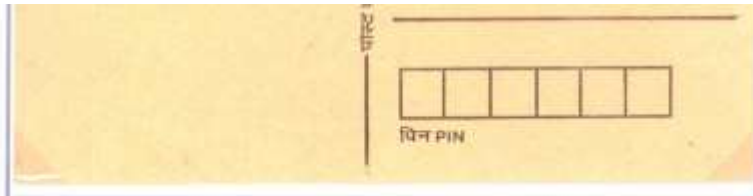
Querverbindungen



Umgangssprachlich wird unter Sünde oft eine als falsch angesehene Handlung verstanden. In trivialisierter Form begegnet der Begriff im Verstoß gegen Diätvorschriften, welche hier einfach gelöst werden können.

Anzeigenumschlag 1900 „Germania-Reichspost“ Serie 2(a) mit Werbezudruck.

Gegenüberstellungen



Trägheit.
Der geistige Tod gilt als
Strafe für die Todsünden.

Indische Ganzsache aus 1992
mit Slogan „Drogen und
Alkohol führen zum Tod“.



Neben Alkohol und Drogen ist auch übermäßiges Essen
eine Todsünde - die **Völlerei**.



Donald Duck packt regelmäßig der **Neid** auf ...



... den unermesslichen Luxus, in welchem der **gelzige** Milliardär Dagobert Duck schwelgt, allerdings besagt ...



... ein altes Sprichwort: „Gier macht den Menschen allezeit
arm, die Toleranz macht ihn reich“

Handschriftliche Entwertung des Briefumschlages „Tolerance“.
Diese Poststelle existierte von 1872 bis 1879.

Verkehrung ins Gegenteil

Die sieben Todsünden des Turbokapitalismus

Die Finanzkrise ist die Folge unersättlicher Gier und das Ergebnis von wahnwitzigen Spekulationen. Der Turbokapitalismus ist immer schnellere Produktion um der Produktion Willen, angetrieben von Kapital auf der Suche nach höchstmöglicher Rendite.



- 1 Privatisierung der Profite und Vergesellschaftung der Verluste:
Einige wenige bereichern sich zu Lasten der Allgemeinheit,
Mäßigung ist nichts für die den Einzelnen.
*Temperance (=Mäßigung) war von 1886 bis 1917
eine kleine Poststelle in Kentucky.*
*"Corner Card": amerikanische Ganzsache, welche bereits von der Post
mit einem Absendereindruck versehen wurde (ab 500 Auflage).*



- 2 Milliarden als Soforthilfe
Dies führt zu Kürzungen von Sozialleistungen,
Steuererhöhungen etc. sind vorprogrammiert.

Die Provokation

WENN DIE SÜNDE ZUR TUGEND WIRD

Geiz, Neid, Zorn, Wollust, Hochmut, Völlerei und Trägheit - die Todsünden des Mittelalters sind heute nicht nur tolerierte, sondern geradezu erwünschte Verhaltensweisen. Der alte Katalog der Laster hat eine erstaunliche Wandlung erfahren: Was früher als Verfehlung galt, gilt heute als Ausdruck von Selbstverwirklichung und modernem Lebensstil.

- Er steht seinen Mann
- Die modernen Tugenden
- oder die zehn Verbote
- Hollywood lässt grüßen
- Immer mehr !?!
- Jeder ist seines Glückes Schmied
- Zur Tugend geworden

Er steht seinen Mann

Das "Schönreden" von Lastern hat Tradition.



Ein richtiger Mann übernimmt Verantwortung, ...



... sorgt für seine Familie, ...

Versteckte Anspielungen



Du sollst Dich nicht sonnen! Zu viel Sonnenbaden ist verpönt.

Spiel mit dem Material



1

EIFERSUCHT: Was der andere hat, muss ich ebenfalls haben -
oder eben noch mehr, oder wie hier weniger !

Fehlende Druckfarbe an Stelle der Phosphorstreifen.

Überraschungen



Wir brechen auf zu neuen Ufern, wo immer sie uns hinführen mögen ...

*Rekozettel der Poststelle
„Goodnight“, Neusüdwaales.*



... na dann:
Gute Nacht Freunde.

Und nicht zuletzt gilt:

Phantasie ist wichtiger
als Wissen,
denn Wissen ist begrenzt!

(Albert Einstein)